

Großer Wasserschaden im CVJM-Gemeindezentrum.

Wie wir in der letzten Ausgabe schon kurz berichtet haben, gab es im CVJM-Gemeindezentrum einen großen Wasserschaden. Die mit der Reparatur beauftragten Handwerker stellten zwei verschiedene Wasserschäden fest. Zum einen war eine Wasserleitung, die unter dem Fußboden bzw. dem Estrich des kleinen Kirchenraums verläuft, undicht.



Zum anderen war das vom Dach zum Sammelschacht im Innenhof führende Abwasserrohr im Bereich des Basketballkorbs beschädigt und durch eine Baumwurzel zugewachsen, was einen Rückstau bewirkte. Die Reparaturarbeiten werden von den Handwerkern mit Zustimmung des Sachverständigen der Versicherung z. Zt. auf eine Summe von knapp 30.000,-€ geschätzt. Der CVJM Eutingen e. V. muss davon einen Eigenanteil von ca. 15000,- € übernehmen. Diese hohe Summe ist neben der laufenden Kinder- Jugend- und Erwachsenen-Arbeit des CVJM mit seinem

hauptamtlichen Mitarbeiter mit einem halben Deputat schwer zu stemmen. Der Verein wird ausschließlich von Beiträgen und Spenden finanziert. Erschwerend kommt hinzu, dass durch die Corona-Pandemie seit einem Jahr Einnahmen durch Vermietungen weggefallen sind. Die evangelische Gesamtkirchengemeinde Pforzheim, die das Anwesen an den Verein mit allen Risiken und Kosten verpachtet hat, hätte das Gebäude ohne die Übernahme durch den CVJM abgerissen und das Gelände einem Investor zugeführt. Der hätte innerhalb eines großen Bauprojektes einen Raum für kirchliche Zwecke geschaffen. Den hätte dann die Ev. Ortspfarrgemeinde Eutingen anmieten können. Ein ähnliches Projekt läuft gerade in der Fritz-Neuert-Straße in Eutingen-Zentrum hinsichtlich des dortigen Gemeindehauses an.

Für Mäuerach ist das CVJM-Gemeindezentrum von großer Wichtigkeit. Neben der gottesdienstlichen und künftig vermehrten direkt kirchlichen Arbeit der Ev. Pfarrgemeinde (Wegfall von kirchlichen Räumen in der Fritz-Neuert-Straße) findet dort die eigenständige Kinder-Jugend-und Erwachsenen-Arbeit des CVJM statt. Der Verein vermietet die Räume auch für die Veranstaltungen des Bürgervereins, der Malgruppe und der Gymnastikgruppe der Volkshochschule. *(Nachdem das einzige Gasthaus im Ortsteil geschlossen hat, ist es der einzige Treffpunkt des öffentlichen Lebens. Es wäre gut, wenn der Verein in dieser Lage durch großzügige Spender Unterstützung finden könnte, um die wichtige Aufgabe weiterführen zu können.)* Spenden sollten an das Konto CVJM Eutingen e.V. Volksbank Pforzheim BIC: VBPFDE66 IBAN: DE40 6669 0000 0003 5215 24 gehen.

Nach einer Phase des Austrocknens und der Reparatur von Leitungen, wird der Estrich erneuert und ein neuer Fußboden gelegt werden. Eine abgerissene Wandverkleidung wurde bereits wieder hochgezogen. Es besteht Hoffnung, dass bis Ende Juni die Arbeiten beendet sein können. Sollten bis dahin je nach Corona-Situation wieder Veranstaltungen erlaubt sein, wird auch wieder unser beliebtes Mäueracher Forum stattfinden können. B.Z./P-L.B.

Funktionelle Wirbelsäulengymnastik für Frauen
Kursnummer S 7108 VHS PF-Eutingen
Auf Grund des Wasserschadens und Corona ist der Kurs im Gemeindezentrum vorerst abgesagt

Flurputzete am Samstag den 27.März

Am Samstagmorgen um 9.30 Uhr trafen sich die beiden Teilnehmer des Bürgervereins Christian Zak und Bernd Zilly am Bauhof an der Karl-Friedrich-Schule, um dort die Ausrüstung die Greifer, Handschuhe und Säcke entgegenzunehmen. Eine Karte mit dem zugeteilten Gebiet erhielten sie dort ebenfalls. Wegen Coronabedingungen waren die rund 40 Teilnehmer im 10 Minuten Takt einbestellt und gingen jeweils an den Start. Klaus-Ferdinand Weitmann wurde noch der Abteilung Mäuerach zugeteilt und übernahm als Einzelkämpfer den Bereich um das Schützenhaus.

Begonnen wurde im Bereich der Straße „Zur Schindersklamm“. Hier wurden im Meterabstand kleine Schnapsflaschen und Blechgetränkedosen gefunden. Erstaunlich war auch wie viel Plastikmüll sich am Straßenrand vorfand.



Der zweite Teil der Flurputzete fand am Waldrand und um das Wasserrückhaltebecken statt. Hier war auffällig, dass es im Vergleich zu den Vorjahren viel sauberer war. Sicher tragen die aufgestellten Papierkörbe aber auch die Gruppe von Frauen dazu bei, die allmorgendlich ihre Hunde ausführen und zugesagt haben hier zur Ordnung beizutragen. Der verschmutzte Bereich bei Starkdruck, der nicht zur Eutingen Gemarkung gehört, sollte nicht gemacht werden. Dies ist Aufgabe des Verursachers, der sich von Zeit zu Zeit mit seinen Lehrlingen darum kümmert. Die Ortsverwaltung hatte für die Teilnehmer ein liebevoll zusammengestelltes Lunchpaket bereitgestellt, das nach abliefern der gefüllten Müllsäcke entgegengenommen werden konnte.

Wir gedenken unseres verstorbenen
Mitgliedes



Klaus Döttling

* 11.1.1935 † 15.3.2021

Bericht aus dem Ortschaftsrat

Bei Ortschaftsratssitzung am 17.3. brachte Bernd Zilly die beschädigt Stelle am Rand der Böschung der Straße Zur Schindersklamm zur Sprache. Er fragte ob eine kurzfristige Ausbesserung der gefährlichen Stelle möglich sei. Leider ist bis jetzt noch nichts geschehen.



Zufällig war er Augenzeuge wie diese Beschädigung entstand. Es waren zwei Ziehharmonika-Busse, die sich an dieser Stelle begegnet sind.

Es wurde so eng, dass der eine Bus soweit ausweichen musste. Auf beiden Seiten bildete sich ein Stau.

Herr Baitinger fragte zum wiederholten Mal an, ob die Schranke, die er an der Klingenstraße beantragt hat um in den Waldweg Richtung Wasserrückhaltebecken zu fahren, endlich kommt. Hier haben immer wieder Autofahrer illegal Müll in den Wald gebracht und entsorgt.

Im Ortschaftsrat wurde ausführlich über den aktuellen Sachstand der Enztalquerung berichtet. Dazu waren erstmals die nun zuständigen Vertreter der Autobahngesellschaft zur Berichterstattung gekommen. Inzwischen hat sich auch die CDU für einen besseren Lärmschutz ausgesprochen. Es ist zu hoffen, dass nachdem nun Einvernehmlichkeit herrscht sich doch noch was bewegt.

Arbeiten am Krötenzaun



In Pforzheim beteiligen sich neben dem örtlichen Naturschutzbund Deutschland (NABU) viele Einzelpersonen an dieser Amphibien-schutzaktion, die wie in den vergangenen Jahren auch vom Amt für Umweltschutz der Stadt Pforzheim zusammen mit dem NABU

Pforzheim-Enzkreis koordiniert wird. Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sammeln während der Wanderzeit die Tiere zumeist früh morgens und später am Abend entlang der Zäune ein und bringen sie sicher über die Straße. Aus Sicherheitsgründen können die Schutzzäune nicht nur bei idealen Wanderbedingungen kontrolliert werden, sondern müssen durchgehend abgegangen werden. Über das genauere Ergebnis der Aktion werden wir noch berichten, sobald die Infos vorliegen.